

Erneut weniger Flüchtlinge registriert

Berlin. Die Zahl der nach Deutschland kommenden Flüchtlinge ist weiter rückläufig: Im April wurden nur noch 15.941 dieser Menschen erfasst, wie das Bundesinnenministerium am Montag in Berlin mitteilte. Dies entsprach einem Rückgang um ein knappes Viertel gegenüber dem Vormonat März. In diesem waren noch 20.608 sogenannte Neuzugänge registriert worden.

Die größte Gruppe stellten im April erneut die Syrer mit 2.724, gefolgt von den Afghanen mit 2.063 Flüchtlingen. Registriert wurden zudem 1.853 Menschen aus dem Irak und 1.016 aus dem Iran. Aus Russland kamen 915 Flüchtlinge. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/285996.erneut-weniger-fluechtlinge-registriert.html>